

Inhaltsverzeichnis

1 Regionalisierung – die zivilgesellschaftliche Perspektive	13
1.1 Fragestellung und Forschungsdiskussion: Regionalisierung und Zivilgesellschaft	13
<i>Exkurs: Diskurse über Zivilgesellschaft und Konzepte des Regierens in Tschechien</i>	23
1.2 Auswahl der Regionen: Ústecký kraj und Královéhradecký kraj	28
1.3 Strukturpolitik und Sozialpolitik als Untersuchungsfelder	33
1.4 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit	34
2 Politische Regionalisierung in der Tschechischen Republik	39
2.1 Motive, Akteure und Kontextbedingungen der Regionalreform	39
2.2 Das regionale Institutionensystem und intergouvernementale Beziehungen	43
2.3 Regionale politikfeldbezogene Kompetenzen und Handlungsspielräume	45
2.3.1 Sozialpolitik/Behindertenpolitik	46
2.3.2 Strukturpolitik/Tourismuspolitik	51
2.4 Gesamtstaatliche Strukturanpassungen im Zuge der Regionalisierung	56
2.5 Regionalisierung und Parteienwettbewerb	59
3 Die Untersuchungsregionen Ústecký kraj und Královéhradecký kraj: sozioökonomische und politische Entwicklung	65
3.1 Ústecký kraj	65
3.2 Královéhradecký kraj	73
4 Die (zivil)gesellschaftlichen Folgen politischer Regionalisierung in den Regionen Ústecký und Královéhradecký	79
4.1 Organisatorische Anpassungsprozesse der Zivilgesellschaft	79
4.1.1 Tourismuspolitik	80
4.1.2 Behindertenpolitik	88
4.2 Politische Willensbildung und Policy-Making	93
4.2.1 Tourismuspolitik	94
4.2.2 Behindertenpolitik	107

4.3 „Weiche“ Regionalisierungsindikatoren	116
4.3.1 Tourismuspolitik	117
4.3.2 Behindertenpolitik	120
4.4 Vergleichendes Fazit – die empirischen Ergebnisse	122
5 Fazit: Die gesellschaftliche Tiefe von Regionalisierung – theoretische Implikationen und Forschungsperspektiven	131
Literaturverzeichnis	141
Verzeichnis der Interviews	159
Anhang zur politischen Entwicklung	161
Zusammenfassung	165
English Summary: A Unitary State in Regional Transition: Consequences of Political Regionalisation for Civil Society in the Czech Republic	168